

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Wanderausstellung LebenskunstLeben

Fotoinstallation von donum vitae und Gülay Keskin
- Menschen in Schwangerschaftskonflikten -

- Sponsorenmappe -

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Vernissage 2017 in Heidelberg



Foto: A. Wagner

donum  **vitae**

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Inhaltsübersicht

- Fördermöglichkeiten
- Leistungen
- Ausstellungskonzept
- Nutzen
- donum vitae e.V.
- Auftakt in Heidelberg Mai 2017
- Print- und Werbemittel in HD
- Medienecho in Heidelberg/Beispiele
- Kontakt / Ihr Ansprechpartner

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Fördermöglichkeiten

- **Sponsor Prime-Partner Wanderausstellung**
 - Max. 3 Prime-Partner
 - 2.000 Euro je Ausstellungsort
 - Mindestens 5 Orte
- **Sponsor Regional-Partner Ausstellung**
 - Einmalig 2.500 Euro / ein Ort
- **Unterstützung als Spender und Förderer**

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Leistungen

Für ‚Sponsor Prime Partner‘ oder ‚Sponsor Regional Partner‘

- Nennung bei Eröffnungsrede/n
- ‚Sponsorentafel‘ im Ausstellungsraum
- Logo in Ausstellungsbroschüre
- Nennung mit Logo auf Homepage
 - ✓ Sponsoring-Vertrag / Rechnung

➤ **Ausstellungs-Spender**

- ohne Nennung / Abbildung
 - ✓ mit Spendenquittung

donum  vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Ausstellungskonzept

Geburt und Tod gehören zu den Themen, die jeden Menschen angehen. Manchmal liegt kein ganzes Leben zwischen diesen Ereignissen. Manchmal geht der Tod der Geburt voraus.

Mit der mehrdimensionalen Foto-Installation ‚LebenskunstLeben‘ gibt der Verein donum vitae einen außergewöhnlichen Einblick in Schwangerschaftskonflikte und Beratungshilfen in Deutschland.

24 lebensgroße schwarz-weiß Fotos vermitteln einen realistischen Eindruck von Menschen und ihren existentiellen Nöten. Fünf Jahre lang hat die Vorbereitung gedauert, bis Konzept, Finanzierung des Produktion-Etats von ca. 30.000 Euro, Interviews und Bildaufnahmen fertig waren. Entstanden ist eine einzigartige Installation, die beeindrucken, informieren und zum Nachdenken anregen soll. Dabei sind jedes dargestellte Schicksal, jeder Schwangerschaftskonflikt unterschiedlich und sehr persönlich.

donum  vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Ausstellungskonzept

Die Ausstellung gibt einen behutsamen Zugang zu einem Thema, das jeden von uns betreffen kann. Gleichzeitig weist donum vitae auf die gesellschaftspolitische Relevanz der Beratungsarbeit hin.

Jetzt soll die Ausstellung auf Wanderschaft durch Deutschland gehen. Zahlreiche Anfragen von regionalen donum vitae Regionalverbänden liegen bereits vor. donum vitae ist dafür auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen.

Jede Installation besteht aus zwei zusammengehörenden Fotos im Großformat von 180 x 120 cm. Je nach Standort des Betrachters ändert sich die Beziehung zwischen den auf den Fotos abgebildeten Personen und Dingen. Themen, die schwer in Worte zu fassen sind, werden in eine emotionale Bildsprache transportiert.

Sämtliche Fotos basieren auf mehrstündigen Gesprächen mit den darauf abgebildeten Personen. Diese sind als Text-Auszüge Teil der Installation.

donum  vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Nutzen

Für den Förderer

- Gesellschaftliche Verantwortung wird übernommen
- Unternehmerische Teilhabe an Kunstförderung

Für donum vitae und die Betroffenen

- Ausstellungen werden ermöglicht
- Mehr Verständnis für Menschen in Schwangerschaftskrisen in der Gesellschaft
- Mehr Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten durch größere finanzielle Mittel

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



donum vitae e.V.

Die Ausstellungsmacher

Die Foto-Installation LebenskunstLeben wurde vom donum vitae Regionalverband HD / MA / RN e.V. mit einem dafür bei regionalen Partnern eingeworbenen Etat von 30.000 Euro produziert. Die Premiere in Heidelberg war sehr erfolgreich und hatte eine große Resonanz. Alle Materialien sind so konzipiert, dass sie einfach auf neue Ausstellungsorte in Deutschland angepasst werden können. donum vitae HD/MA/RN besitzt die mit der Ausstellung verbundenen Rechte.

www.donumvitae-hd.de

donum vitae wurde 1999 von Mitgliedern des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet

- 60 Regionalverbände deutschlandweit mit 201 Beratungsstellen
- ergebnisoffene, neutrale, umfassende und kostenfreie Hilfe bei Schwangerschaftskonflikten – inklusive Ausstellung eines Beratungsscheines

donum vitae hat im Jahr 2015 u.a.

- bei 50.000 Erstberatungen geholfen
- davon etwa 16.000 Konfliktberatungen nach StGB § 219
- 12.000 Präventionsangeboten mit über 100.000 Jugendlichen und jungen Erwachsenen

donum  **vitae**

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Ausstellungsauftakt

- Heidelberg, Mai 2017
- Vernissage und Festakt mit 200 Zuschauern
- zwei begleitende Fach-Vorträge
- über 1.000 Ausstellungsbesucher
- über 30 Artikel in Print- und Onlinemedien
- zahlreiche Anfragen für weitere Ausstellungsorte

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Print- und Werbemittel

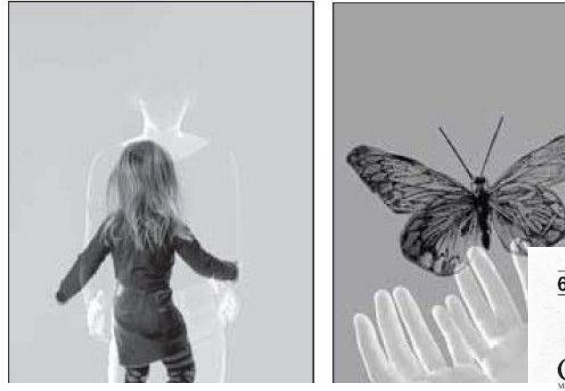
- Plakate
- Folder
- Einladungskarten
- Fotokarten
- Ausstellungsbroschüren
- Begleitende Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung in Homepage von donum vitae HD oder anderen Orten

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



3
C
V
I
B
F
I
S
E
R
I
E



Medienecho in Heidelberg

Leben ist Kunst

Je nach dem Blickwinkel des Betrachters ändert sich das Motiv: Zwei lebensgroße Fotos sind übereinandergelegt, das eine ist transparent, das zweite in einem Abstand dahinter positioniert. Mal verschmelzen die Motive, mal sind sie getrennt. Die Heidelberger Fotokünstlerin Gü-

Damit Schwangere eine echte Wahl haben

Der Regionalverband des Vereins „Donum Vitae“ feiert 15-jähriges Bestehen – „Es ist unsere Aufgabe, dem Kind eine Stimme zu geben“



Wohle Hilfe bieten Sie diesen Frauen? Truschütz-Hartmann: Es ist unsere Aufgabe, alle Beteiligten im Blick zu haben und nach dem Kind eine Stimme zu geben. Ich gehe mit den Klientinnen beide Optionen durch, auch die Vorstellung, wie das Leben mit dem Kind aussehen könnte. Dieser Konjunktiv benutzt ich ganz bewusst. Diesen Gedanken spinnen wir dann zu Ende. Erst so schaffen es viele Frauen, auch

Einblick in 15 Jahre Beratungshilfe

Fotostallung ab 5. Mai in Heidelberg ausgestellt

Man, das sagt man, ist ein gewöhnliches Kind, dem gewöhnliches Verhalten, die Gewöhnlichkeit, und es ist doch ein Leben und lassen. Davon ist ein solches Foto. Einmal ist es ein Foto, das zeigt, wie ein Kind in einem Moment der Entscheidung steht. Einmal ist es ein Foto, das zeigt, wie ein Kind in einem Moment der Entscheidung steht. Einmal ist es ein Foto, das zeigt, wie ein Kind in einem Moment der Entscheidung steht.

Die Entscheidung trifft allein die Frau. Was ist mit dem Vater? Truschütz-Hartmann: Wir werden vom Land bezahlt, aber gut ein Viertel müssen wir durch Mitgliederbeiträge oder Spenden einbringen. Da ist auch Spätgeld. Gerade wichtig ist es, dass die Männer integriert werden. Ich hatte hier schon den einen oder anderen Mann, wenn er nicht so sehr über die Frau aber nicht.

Reverem manche Are Entscheidung? Truschütz-Hartmann: Wir sehen nur die Frauen wieder, die mit ihrer eigenen Entscheidung nicht zurückkommen. Das sind Frauen, die sich selbst verteidigen, oder sich

„Es sind authentische Erfahrungen“

Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

HEIDELBERG
DONUM VITAE - DIE FOTOINSTALLATION „LEBENSKUNSTLEBEN“ ZEIGT MENSCHEN IM SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKT
Gülay Keskins Motive berühren

Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

HEIDELBERG AKTUELL
6. Ausgabe 5. Mai 2017

Einblick in 15 Jahre Beratungshilfe
Fotostallung ab 5. Mai in Heidelberg ausgestellt

Radikalisierung vorbeugen
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

„Es sind authentische Erfahrungen“
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

Radikalisierung vorbeugen
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

„Es sind authentische Erfahrungen“
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

„Es sind authentische Erfahrungen“
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

HEIDELBERG
DONUM VITAE - DIE FOTOINSTALLATION „LEBENSKUNSTLEBEN“ ZEIGT MENSCHEN IM SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKT
Gülay Keskins Motive berühren

Einblick in 15 Jahre Beratungshilfe
Fotostallung ab 5. Mai in Heidelberg ausgestellt

Radikalisierung vorbeugen
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

„Es sind authentische Erfahrungen“
Die Heidelberger Fotokünstlerin Gülay Keskin hat mit ihrer Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ ein Statement gesetzt. Die Installation zeigt zwei übereinandergelegte, lebensgroße Fotos. Das eine ist transparent, das andere dahinter positioniert. In manchen Stellen verschmelzen die Motive, in anderen sind sie klar voneinander getrennt. Keskin erklärt: „Es sind authentische Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren gemacht habe.“

beraten - schützen - weiter helfen
Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Beispiel Medienecho

„Es sind authentische Erfahrungen“

Ausstellung „LebenskunstLeben“ mit Fotografien von Gülay Keskin zum Thema Schwangerschaft im Heidelberger Haus der Begegnung

Von Marion Gottlob

Es herrscht eine fast beklemmende Atmosphäre in dem dunklen Raum: Zwölf lebensgroße Porträts in Schwarz-Weiß sind zu sehen. Sie zeigen Frauen mit ihren Hoffnungen und Ängsten, als ihnen klar wurde, dass sie schwanger sind. Sollen oder können sie das Kind zur Welt bringen? Mit dieser Frage wandten sie sich an „donum vitae – Beratung und Hilfe bei Schwangerschafts-Konflikten“, Regionalverband Heidelberg/Mannheim/Rhein-Neckar. Die Frauen gingen noch einen Schritt weiter. Mit der Heidelberger Fotografin Gülay Keskin führten sie ein mehrstündiges Interview und waren dann zu einem Foto-Shooting mit der angesehenen Künstlerin bereit. Unter dem Titel „LebenskunstLeben“ sind diese Fotos nun aus Anlass des 15-jährigen Bestehens von „donum vitae“ im Heidelberger Haus der Begegnung zu sehen.

Keskin hat speziell für das Thema eine eigene Methode entwickelt: Sie hat jeweils zwei Fotos von jeder Frau übereinandergelegt – je nach Blickwinkel verändert sich die Sicht auf das Porträt. Manchmal war sogar der Partner für ein Foto bereit. Zitate aus den Interviews ergänzen die Montagen. Damit gibt Keskin



Die Heidelberger Künstlerin Gülay Keskin hat Frauen porträtiert, die große Ängste wegen einer Schwangerschaft hatten. Foto: zg

den geheimen Gedanken zu einer möglichen Abtreibung lebendige Gesichter.

Da ist die Frau, die nach einer künstlichen Befruchtung Fünflinge erwartete, doch fünf Kinder würden die Schwangerschaft nicht überleben. „Dann erfuhren wir von der Möglichkeit der Reduktion.“ Das bedeutete, dass nur zwei Kinder überleben würden. Sie sagt: „Die Zwillinge sind jetzt da. Sie sind gesund –

unglaublich nach all den Risiken. Wir sind glücklich.“ Bei einer anderen Frau überlebte nur ein Zwilling die Geburt, der andere starb: „Schmetterlingskind – einen Schmetterling fliegen lassen.“

Eine Studentin sagt: „Ich war von meinem Partner getrennt, als ich festgestellt habe, dass ich schwanger war. Er ist noch in der Ausbildung, er wollte das Kind nicht.“ Sie entschied sich für das Kind und sagt: „Seit sie da ist, ist es überhaupt

keine Frage mehr. Sie ist nicht mehr wegzudenken.“ Nicht immer läuft es so gut. Eine weitere Frau sagt: „Ich habe erst sehr spät realisiert, dass ich schwanger bin. Ich konnte nicht sicher sagen, wer der Vater ist. Die Entscheidung war klar – ich wusste von Anfang an, es wird nicht auf die Welt kommen.“ Kurz vor dem Abbruch zeigte sich, dass das Kind seit wenigen Tagen nicht mehr lebte. „Ich war un-

glaublich erleichtert. Wenn es vorher nicht gestorben wäre, hätte ich es doch nicht abtreiben können. Die Verbindung war zu stark.“

Donate Taufenbach, Vorsitzende des Regionalverbandes „donum vitae“, sagt: „Die Ausstellung möchte deutlich machen, dass es keine Universallösung gibt – und dass individuell beraten werden muss.“ Die Künstlerin Keskin ist bekannt für ihre Foto-Installationen wie beispielsweise „LebenskunstSterben“, „Gott im Gefängnis“, „Pubertät“ oder „Trost“. Fünf Jahre hat sie, mit Unterbrechungen, an diesem Projekt gearbeitet. „Ich möchte mit meinen Bildern Geschichten erzählen.“ Es sind authentische Erfahrungen – und das macht die Ausstellung kostbar.

① Info: Die Ausstellung ist bis 21. Mai im Haus der Begegnung, Merianstraße 1, zu sehen, Freitag von 18 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr spricht Prof. Eberhard Schockenhoff über ethische Fragen der Schwangerschaft. Am Samstag, 20. Mai, findet um 18 Uhr der Artist's Talk mit Gülay Keskin statt. Eintritt frei.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.05.2017


donum vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Beispiel Medienecho

MANNHEIMER
MORGEN

HEIDELBERG

DONUM VITAE - DIE FOTOINSTALLATION "LEBENSKUNSTLEBEN" ZEIGT MENSCHEN IN SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTEN

Gülay Keskins Motive berühren

10. Mai 2017 | Autor: Heike Dürr (hdue)



Die Ausstellung zum 15. Geburtstag von Donum Vitae in der Region zeigt bis zum 21. Mai im Heidelberger Haus der Begegnung hoch emotionale Bilder.

Wagner

HEIDELBERG. Für viele Frauen ist eine Schwangerschaft Anlass zur Freude. Andere stellt sie vor große Probleme. In diesem Fall bietet der Verein Donum Vitae Begleitung, Beratung und Unterstützung an, seit 15 Jahren auch in der Region. Dazu gibt es die Fotoinstallation "LebenskunstLeben" der Heidelberger Kunstfotografin Gülay Keskin. Sie ist noch bis zum 21. Mai im Haus der Begegnung in der Altstadt (Merianstraße 1) zu sehen. Sie soll die Öffentlichkeit sensibilisieren für die wichtige Arbeit des Vereins und für ein Thema, das für viele noch als Tabu gilt.

Gülay Keskin ist eine über Heidelberg hinaus anerkannte Künstlerin, die mit ihren aufsehenerregenden Bildzyklen immer wieder den Fokus auf soziale Themen legt. "Frauen mit Konfliktschwangerschaften müssen in einer veränderten Gegenwart Entscheidungen für die Zukunft treffen, die essenziell sind - sowohl für die Frau selbst als auch für das Kind, den Partner, für Verwandte und Freunde", sagt die Künstlerin. Dabei müsse die Betroffene in verschiedenen Ebenen denken.

Jede ihrer zwölf Installationen erzählt die persönliche Geschichte einer Konfliktschwangerschaft und besteht aus zwei großformatigen Fotos. Die Mutter steht dabei im Mittelpunkt, ihr Bild wird beleuchtet. Das zweite Motiv ist auf eine transparente Deckfolie im Vordergrund aufgebracht. Je nach Blickwinkel ändert sich die Perspektive auf die Motive und ihre Beziehung zueinander. Dadurch, so Vereinsvorsitzende Donate Taufenbach, ist es gelungen, die schwer in Worte zu fassenden Inhalte der täglichen Beratungsarbeit des Vereins in eine Bildsprache zu übersetzen, die der Konfliktsituation der Betroffenen sehr nahe kommt.

Keskin führte im Vorfeld intensive Gespräche. Zu Wort kamen sowohl die Schwangeren als auch ihre Partner. "Männer sind oft betroffener, als man denkt", so ihre Erfahrung. Bezeichnend für die Konflikte ist ein Zitat aus der Ausstellung: "Wenn ich dieses Kind bekomme, zerstöre ich sein Leben - wenn ich es nicht bekomme, zerstöre ich mein Leben." Diese Geschichte ging gut aus, die Installation zeigt ein strahlendes, sich zugewandtes Paar. Eine andere Frau dagegen schreibt: "Ich wusste von Anfang an, es wird nicht auf die Welt kommen." Ihre Installation ist das Leitmotiv zur Ausstellung und zeigt sie mit ausgebreiteten Armen sowie ein kleines Mädchen, das auf sie zurenn. Denn sie schreibt auch: "Ich hatte das extreme Gefühl, dass ich jetzt Mutter bin und dass das nie wieder weggeht."

Die Motive berühren, zeigen die Zerrissenheit der Betroffenen und die Kraft ihrer Konflikte. Auch der berührende Abschiedsbrief einer Mutter an ihre nicht geplanten und dann während der Schwangerschaft verstorbenen Zwillinge lässt einen nicht los. Er ist als Transparent vor ihr Gesicht gehängt, das viel über Schuldgefühle, Ängste und Trauer über die verlorenen Kinder erzählt.

In schwierigen Situationen

Alle diese Frauen befanden sich in schwierigen Situationen, manche Schwangerschaften waren nicht gewollt, die partnerschaftlichen Beziehungen ungeklärt. Aber auch geplante Schwangerschaften können zum Problem werden, etwa bei Fehlbildungen, Fehl- oder Totgeburten.

"Diese und viele andere Probleme kommen einzeln vor, manchmal auch alle zusammen", erläutert Donate Taufenbach den Beratungsbedarf. Pauschallösungen gebe es nicht: "Es handelt sich immer um absolute Einzelschicksale, die jedes Mal einer individuellen Lösung bedürfen." Mit Marina Traschütz-Hartmann und Jutta Heck stehen zwei erfahrene Sozialpädagoginnen bereit. Beraterinnen geben auch Workshops zum Thema Empfängnisverhütung an Schulen. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und steht allen Frauen, gleich welcher Nationalität oder Religion, offen.

DONUM VITAE IN HEIDELBERG

- Donum Vitae ist ein **bundesweit tätiger Verein** mit Beratungsstellen an über 210 Orten.
- Der **Regionalverband Heidelberg** deckt neben Mannheim auch den Rhein-Neckar-Kreis ab.
- Donum Vitae in Heidelberg wurde 2002 gegründet. **Beratungen** finden in der **Friedrichstraße** statt.
- Rund 6000 Beratungsgespräche wurden in 15 Jahren geführt, **1200 waren Konfliktberatungen**.
- **Etwa 75 Prozent** finanziert das Land Baden-Württemberg, den Rest Spenden und Mitgliedsbeiträge.
- Eine Schwangerenkonfliktberatung ist Voraussetzung für einen **straffreien Schwangerschaftsabbruch**.
- **www.donumvitae-hd.de**
- Die Ausstellung "LebenskunstLeben" ist **bis zum 21. Mai** im Haus der Begegnung (Merianstraße 1) in Heidelberg zu sehen.
- **Öffnungszeiten:** Freitags 18 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr. *hdue*

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 10.05.2017

Mannheimer Morgen vom 10.05.2017


donum vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Beispiel Medienecho

6 Ausgabe 5
Mai 2017

HEIDELBERG AKTUELL

Die regionale
Ehrenzeitung
RHEIN-NECKAR-KIND

Einblick in 15 Jahre Beratungshilfe

Fotoinstallation ab 5. Mai in Heidelberg ausgestellt

Geburt und Tod gehören zu den Themen, die jeden Menschen angehen. Manchmal liegt kein ganzes Leben zwischen diesen Ereignissen. Manchmal geht der Tod der Geburt voraus. Mit der mehrdimensionalen Foto-Installation „LebenskunstLeben“ gibt der Verein donum vitae HD/MA / Rhein Neckar einen außergewöhnlichen Einblick in 15 Jahre Beratungshilfe bei Schwangerschaftskonflikten. 24 lebensgroße schwarz-weiß Fotos vermitteln einen realistischen Eindruck von Menschen, die sich mit ihren existenziellen Nöten an die Mitarbeiter von donum vitae gewandt haben. Die Foto-Installation der renommierten Fotokünstlerin Gülay Keskin

wird am Freitag, 5. Mai, im gerade renovierten Haus der Begegnung in der Heidelberger Altstadt eröffnet, im Rahmen der Feier zum 15-jährigen Bestehen des Vereins. Fünf Jahre lang hat die Vorbereitung gedauert, bis Konzept, Finanzierung, Interviews, Bildaufnahmen und die Produktion fertig waren. Entstanden ist eine



Motiv aus der Fotoinstallation „LebenskunstLeben“ von donum vitae in Heidelberg.

einzigartige Installation, die überraschen, beeindrucken, informieren und zum Nachdenken anregen soll. Dabei sind jedes dargestellte Schicksal, jeder Schwangerschaftskonflikt unterschiedlich und sehr persönlich. Gleichzeitig geht es immer um sehr hohe Belastungen, lebenswichtige Entscheidungen unter Zeitdruck, und um Beziehungen: Zwischen der Schwangeren, dem

Mann, dem ungeborenen Kind, dem persönlichen Umfeld, der Gesellschaft, und auch zu denen, die helfen und beraten. Unversallösungen für Entscheidungsprozesse und deren Ausgang gibt es dabei nicht.

Zwei Vorträge in den Ausstellungsräumen begleiten die Fotoinstallation. Am Donnerstag, 11. Mai, redet Prof. Dipl. Theol. Johannes Junker über „Umgang mit Leben und Tod – Wirklichkeit und Unwirklichkeit in Lebenskrisen“. Am Donnerstag, 18. Mai, spricht Professor Dr. Eberhard Schockenhoff über ethische Fragen um Schwangerschaft, Geburt und Elternverantwortung. Die Ausstellung im Haus der Begegnung zwischen Universitätsplatz und Jesuitenkirche läuft vom 5. bis 21. Mai. Sie ist freitags von 18 bis 21 Uhr, sowie an den drei Wochenenden samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Vorträgen ist frei, Spenden sind willkommen. Beginn der Vorträge ist jeweils um 19.30 Uhr.

Infos unter www.donumvitae-hd.de

Mehr Sicherheit für Kinder

Schulweg jetzt teilweise Einbahnstraße

Ein stark genutzter Heidelberger Schulweg ist für Kinder jetzt sicherer: Auf einem Teilstück der Straße „In der Unteren Rombach“ – zwischen Wolfsbrunnensteige und Jettaweg – gilt seit 10. April eine Einbahnstraßenregelung. Die Strecke in Heidelberg-Schlierbach ist im Kinderwegeplan als stark frequentierter Weg zur Schlierbacher Grundschule genannt. Sie war für Kinder und andere Passanten insbesondere deshalb gefährlich, weil es auf dem Teilabschnitt keinen baulich

abgesetzten Gehweg gibt. Der Gehweg ist durch eine Markierung gekennzeichnet. Zudem ist die Straße so eng, dass entgegenkommende Fahrzeuge vor Einrichtung der Einbahnstraße auf den Gehweg ausweichen mussten, um passieren zu können. Mit der Einbahnstraßenregelung ist dieses Problem nun gelöst. Zudem konnte der markierte Gehweg verbreitert werden. Im Rahmen der fahradfreundlichen Kommune prüft die Stadt, ob die Gegenrichtung für Radfahrerinnen und Radfahrer freigegeben werden kann.

Radikalisierung vorbeugen

Das kommunale Pilotprojekt „Quwwa“ soll an Heidelberger Schulen der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugend begegnen. Das Wort „Quwwa“ stammt aus dem Arabischen und bedeutet „Stärke“. Bei der Prävention von Radikalisierungsprozessen sollen einerseits die Lehrkräfte sowie Vertreter der Schulleitungen und der Schulsozialarbeit an den Heidelberger Schulen unterstützt

werden, andererseits die Schüler. Das bei „Mosaik Deutschland e. V.“ angesiedelte Projekt ist eine Initiative der Stadt und des Vereins „Sicheres Heidelberg e. V.“ in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Mannheim. Es wendet sich an alle Heidelberger Schulen ab der Sekundarstufe Geplant sind Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, Workshops für Schüler sowie eine Hotline für Fragen zu dieser Problematik.

Rhein-Neckar-Kind, Mai 2017


donum vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

LebenskunstLeben

Fotoinstallation von Gülay Keskin



Kontakt

donum vitae

Regionalverband Heidelberg, Mannheim /
Rhein-Neckar e.V.

Ihr Ansprechpartner:

Luitwin Kiefer, Projektkoordination

Mobil: 0162 945 98 57

eMail: Luitwin.Kiefer@t-online.de

c/o donum vitae HD/MA/RN e.V.

Friedrichstr. 3

69117 Heidelberg

www.donumvitae-hd.de

donum vitae

beraten - schützen - weiter helfen

Regionalverband HD / MA / Rhein-Neckar e. V.
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle